

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1875**

25.12.1875 (No. 303)





wie in dem andern Falle ist die türkische Regierung auf die Unterstützung Europas angewiesen, und da ihr die militärische Unterstützung nicht gewährt werden kann, wird sie sich um so mehr in die politische Mitwirkung der Mächte finden müssen.

Großbritannien.

London, 22. Dez. Bei der heutigen Verhandlung des Handelsamtes betreffend die Untersuchung über den Untergang des Dampfers „Deutschland“ sprach der Vertreter des Norddeutschen Lloyd, Cohen, den Wunsch aus, daß eine Belohnung für diejenigen, welche geborgenes, dem Bergamt nicht abgeliefertes Schiffsgut abgeben würden, ausgezahlt werde. Der Gerichtshof lehnte dieses Verlangen für jetzt ab, bis der Beweis über die Entwendung von Schiffsgut geliefert sei.

Badische Chronik.

Heidelberg, 23. Dez. Gestern hätte die Generalversammlung der Museums-Gesellschaft stattfinden sollen, um über die mehrerwähnte, nicht unerhebliche Ueberlieferung des Baukosten-Voranschlags zu beraten. Diefelbe wurde jedoch aus formalen Bedenken wegen ungenügend langer Einladungsfrist auf den 30. Dez. verschoben.

concerts von Vincenz Lachner, vorgetragen von Concertmeister Zajc, dem bei der großen Verehrung für den Komponisten mit diesem Interesse entgegengekommen wird. Außerdem wird Spohr's Symphonie „Die Weihe der Töne“, Beethoven's Quartette zu König Stephan 02. 117, eine Polonaise brillante von Biniawsky für die Violine zur Aufführung kommen und Fr. Müller, Frau Senbert und die H. Nowak und Blauk werden die neuen Liebeslieder von Brams vortragen.

Mosbach, 20. Dez. Kreisversammlung. (Schluß.) Die ärztliche Behandlung der Kreisarmen gab Hr. Oberamtmann Diez von Buchen Anlaß zu einer sehr eingehenden und interessanten Beleuchtung dieser Materie. Nach seinem Bericht werden die hochwichtigen und schwer zu entscheidenden Fragen, ob es nützlich sei, einen Arzt zu rufen, ob eine bereits geleistete Hilfe dringlich genese und ob die Ansprüche des Arztes im richtigen Verhältnis zu seiner Leistung stehen, von den Armenräthen häufig vom rein finanziellen Standpunkt gelöst, und die Folge davon ist, daß gerade in demjenigen Stadium, wo der Arzt noch am wirksamsten helfen könnte, der kranke Arme ohne Hilfe bleibt.

Der Bericht wollte ursprünglich die sofortige Aufstellung von Armenärzten durch den Kreis anregen, kommt jedoch schließlich zu dem Antrage, dem Kreisanschusse die Angelegenheit zu gründlichen Erhebungen und zu Vorschlägen bei der nächsten Kreisversammlung zu überweisen. Die Zweifel des Vorstandes des Kreisanschusses über die Ausführbarkeit des Planes widerlegt Hr. Diez durch den Hinweis auf den unter seiner Verwaltung stehenden Amtsbezirk, dessen vier Kräfte gegen eine Summe von etwa 1200 fl. die Behandlung der kranken Armen übernommen haben.

Der Bericht über die Verwaltung der Gemeinde wegen der Kreisarmen, Abg. Stein aus Ludach, hob gegenüber den vielfachen Beschwerden über die große Ausdehnung der Wegwart-Bezirke hervor, daß die Zeit seit dem 1. Juni o., wo die Wegwarte ihren Dienst antraten, zu kurz sei, um jetzt schon ein Urtheil darauf begründen zu können, und beantragte dann eine Erhöhung der Wegwart-Gehalte und eine Remuneration von 20 M. per Mann. Abg. Beigand sprach sich sehr unbedeutend über das ganze Institut aus, wollte eine Remuneration nur für die besser qualifizirte Hälfte der Wegwarte eintreten lassen und beantragte schließlich, die Staatsregierung oder die Stände zu ersuchen, daß der Staat die Unterhaltung aller Verkehrswege übernehme.

Der Großh. Landeskommissar, Hr. Ministerialrath Stöcker, erklärte ein derartiges Ansuchen für hoffnungslos, und die Versammlung schloß sich auch den Beschlüssen des Abg. Weigand nicht an, genehmigte vielmehr dem Antrage des Kreisanschusses gemäß eine Erhöhung der Wegwart-Gehalte auf 350 M., ferner die beantragte Remuneration und setzte in den Voranschlag der Kreisausgaben für Verwaltung der Wege außer dem heuer nicht zur Verwendung gekommenen Kredit von 20,602 M. einen weiteren von 28,897 M. ein.

Die Verhandlung über die landwirthschaftliche Kreis-Unterschule in Buchen hatte ein sonderbares Ergebnis. Die immer schwächer werdende Frequenz dieser Anstalt in Verbindung mit Differenzen zwischen der Leitung der Schule und dem Gemeinderath von Buchen ließ den Wunsch entstehen, zu versuchen, ob nicht durch Verlegung in eine andere Stadt der Besuch der Anstalt gehoben werden könnte, und diese Verlegung wurde auch mit ziemlicher Majorität beschloffen. Als es sich aber darum handelte, ob die Schule nach Tauberbischofsheim oder nach Weirheim, die sich beide darum bewerben, kommen solle, verhinderte die geschlossene Opposition der Anhängen Buchens, sowie die von Vaterpartheisimus dicirte Abstimmung der Vertreter der beiden konkurirenden Städte das Zustandekommen der nöthigen absoluten Majorität und so blieb diese Entscheidung offen.

Die Fürsorge für die Familien der Reserve- und Landwehr-Mannschaften im Falle eines Krieges wurde dem Kreisanschusse übertragen. Das Gesetz der von einer Uebersehewennung heimgekehrten Gemeinde Unterleßbach, ihr die Kreisarmenlage zu erlassen, fand wegen der gütigen Vermögenslage dieser Gemeinde keine Annahme.

Dem Rechner des Kreises wurde für die Kreisrechnung pro 1873/74 Abschlottorium erteilt.

Bei Verhandlung des Voranschlags pro 1875/76 wurde auf Antrag des Abg. v. Senger beschloffen, dem Vorstand der Anstalt für sitzlich verwahrloste Kinder gegen eine zu vereinbarenden Vergütung aus Kreisfonds diese Kinder zu übergeben und die bisher übliche jährliche Kollekte abzuschaffen.

Ferner wurden auf Antrag des Vorstandes des Kreisanschusses, Kreisgerichts-Rath Joachim, für die Abgeordneten des Kreises Diäten von 6 M. per Tag innerhalb und von 10 M. außerhalb des Kreises festgesetzt und der Voranschlag von 1,788,800 M. en bloc genehmigt. Nachdem noch einige nöthige Wahlen vorgenommen waren, wurde die Kreisversammlung durch den Kreishauptmann Oßner geschlossen.

Vermischte Nachrichten.

Prag, 20. Dez. (B. Trib.) Hundert Arbeiter der Strauss-

berg'schen Waggonfabrik in Böbna haben sich gestern Mittag vor dem Statthalter-Gebäude angeammelt, um die Erwirkung ihrer ausstehenden Löhne zu erbitten. Der Statthalter empfing eine Deputation von drei Arbeitern, verwies dieselbe an den Wasserwalter und versprach eine momentane Unterstützung der Bedrückten. Die Ruhe ist ungestört.

Kurzberichte.

Paris, 23. Dez. Die Nationalversammlung beschloß, dem Antrage der konstitutionellen Dreißiger-Kommission entgegen und gemäß dem Wunsche der Regierung, daß die 20 Arrondissements von Paris eben so viele Wahlkreise bilden sollen, von denen jeder nur einen Deputirten zu wählen haben wird. In gleicher Weise würde die Wahlkreis-Eintheilung des Rhone-Departements nach den Absichten der Regierung festgesetzt. Morgen wird mit der Diskussion der Wahlkreis-Eintheilung fortgefahren.

Paris, 24. Dez. Der ehemalige französische Botschafter in Konstantinopel, Gueronniere, ist gestern plötzlich gestorben. Der Bericht des Deputirten Paris beantragt, die Senatorenwahlen auf den 30. Januar, die Deputirtenwahlen auf den 20. Februar festzusetzen.

Antwerpen, 23. Dez. Der „Procurateur“ meldet: Der Großvezier hat auf eine bezügliche Anfrage der hiesigen Börse telegraphisch geantwortet, der Januar-Coupon werde prompt eingelöst werden; bis jetzt seien zu dem Zwecke 400,000 Pfd. St. an die Banque ottomane eingezahlt.

Frankfurter Kurszettel.

(Die festgedruckten Kurse sind vom 24., die übrigen vom 23. Dez.)

Table with columns for Staatspapiere, including items like Breußen 4 1/2% Obligationen, Baden 5% Obligationen, Bayern 4 1/2% Obligationen, etc.

Table with columns for Aktien und Prioritäten, including items like Badische Bank, Frankf. Bankverein, Deutsche Bank, etc.

Table with columns for Anleihenloose und Prämienanleihen, including items like Bahn-Anleihen 100 Thaler, Bayer. 4% Anleihen-Anl., etc.

Table with columns for Wechselkurse, Gold und Silber, including items like London 100 Pfd. St., Paris 100 Frs., etc.

Berliner Börse, 24. Dez. Creditaktien 343.50, Staatsbahn 532. —, Lombarden 197. —, Disc. Commandit 180.50. Tendenz: matt.

Wiener Börse, 24. Dez. Creditaktien 201.50, Lombarden 111.75, Staatsbahn —, Anglobank 92.20, Unionbank —, Napoleonsdollar 8.74 1/2. Tendenz: flau.

New-York, 24. Dez. Gold (Schlußkurs) 113 1/2.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Kreyßmar in Karlsruhe.

Großherzogliche Hoftheater. Sonntag, 26. Dez. 20. Vorstellung außer Abonnement. Oberon, König der Elfen, romantische Feenoper in 3 Akten, von C. M. v. Weber. Anfang 6 Uhr.

Montag, 27. Dez. 10. Extravotstellung außer Abonnement zu halben Preisen. Preziosa, romantisches Schauspiel in 4 Akten von P. A. Wolff. Musik von C. M. v. Weber.

**Todesanzeige.**  
X 603. Kirrlach. Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß es heute Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern innigst geliebten und unvergesslichen Gatten, Vater u. Schwiegervater

**Kaufmann L. Weber**  
im 66. Lebensjahre, gestirbt durch die letzte Delung, unerwartet schnell zu sich zu nehmen.  
Um stille Theilnahme bitten,  
Kirrlach bei Waghäusel,  
22. Dezember 1875,  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

**Ein Lithograph** findet sofort dauernde Stellung bei **H. R. Reichel** in Baden. X 583 2.

**Hotel.**  
X 600. 1. **Kauf-, resp. Pachtgesuch.**  
Ein tüchtiger junger Mann sucht, wenn möglichogleich, einen kleinen Gasthof oder größeres Café-Restaurant mit Anzahlung oder Kaution von 7000 M. zu kaufen, resp. zu pachten. Offerte beliebe man zu senden unter Chiffre J. E. 5288 an das Central-Annoncen-Bureau von **Karl Mosse** in München. (5288)

X 606. In wenigen Tagen erscheint bei **Masch & Vogel** in Karlsruhe die amtliche **Handausgabe**  
1. Gesetz über die Beurkundung des Personenstandes und der Eheschließung vom 6. Februar 1875; 2. die bündelständigen Ausführungsbestimmungen vom 22. Juni 1875; 3. das Badische Einführungsgezet vom 9. Dezember 1875; 4. die Dienstweisung für die Standesbeamten vom 18. Dezember 1875.

**Rochstelle.**  
Für einen soliden, selbständigen Koch, angenehme Jahresstelle, sogleich zu besetzen bei  
**G. Pfähler**  
zur Fortuna,  
X 599. 1. **Offenburg.**

X 598. 3. **Karlsruhe.**  
**Düsseldorfer Punsch-sirope**  
von **Joh. Adam Roeder**, worunter die so beliebten Sorten von: **Arc. - Rum. - Ananas. - Burgunder-Punsch** empfiehlt  
**C. Daeschner**,  
Großh. Hoflieferant.

**Die Gartenlaube**  
1 Mark 60 Pf.  
tritt mit dem 1. Januar 1876 in ihren 24. Jahrgang. Derselbe beginnt mit der bereits angekündigten Erzählung:  
**„Im Hause des Commerzienraths“** von **G. Harlitt**, welcher sich die Fortsetzungs- und Schlußkapitel von **Levin Schüding's „Der Doppelgänger“** und später:  
**„Vincta“** von **G. Werner** anschließen werden. Von dem demnächst erscheinenden belehrend-unterhaltenden Artikel heben wir vorläufig hervor:  
**Das rothe Quartal.** Aus der Geschichte der Pariser Commune. Von Prof. Johannes Scherr. Um eines Knappes Willen. Aus dem Eisenbahnenleben. Von M. M. von Weber in Wien. — Aus dem jüdischen Familienleben. Von S. von Rosenthal. — Ein entlaufener Lehrling. Künstler-Charakteristik. Von Herman Schmid. Mit Gruppenbild von Grünher in München. — Louise. Zur hundertjährigen Geburtsfeier der Mutter unseres Kaisers. Mit Abbildungen.  
Die Verlagsbuchhandlung von **Cruft Keil** in Leipzig.  
Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

heute die seit 20. Oktober d. J. dahier bestehende Firma „J. Fint“ eingetragenen. Inhaber derselben ist Kaufmann Joachim Fint von hier.  
Karlsruhe, den 6. Dezember 1875.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Rebenus.

X 324. **Karlsruhe.** Zu D. 3. 12 des diesseitigen Genossenschaftsregisters. Firma **Schubert'sche Lebens-, Unfall- und Renten-Versicherungskasse**, wurde heute eingetragen, daß an Stelle des Kaufmanns **H. Gutefunk**, von hier nunmehr **Dr. Robert Lüdtge** von Karlsruhe, jetzt hier wohnhaft, als Direktor (Vorstand) der Genossenschaft bestellt ist.  
Karlsruhe, den 21. Dezember 1875.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Eisen.

**Strafrechtspflege.**  
Ladungen und Haftbefehle.  
X 312. Sect. III. J. Nr. 3494. **Recht.** Wider nachgenannte Militärpersonen: I. vom 1. Oberösterreichischen Infanterieregiment Nr. 22:  
1. Fällier Ernst Eduard Hermann aus Weiskirchen, Regierungsbezirk Merseburg;  
2. Fällier Emanuel Jeleznay aus Szeged, Kreis Nyitra, Regierungsbezirk Oppeln;  
3. Fällier Heinrich Fikis aus Groß-Boisbrot, Kreis Pommern-Bartenberg, Regierungsbezirk Breslau;  
II. vom 3. Badischen Infanterieregiment Nr. 111:  
4. Musketier Sebastian Peter Theodor Jung von Erlen;

5. Fällier Wilhelm Friedrich Linge aus Kiehlbrunn, Amts Forstheim;  
III. vom 2. Badischen Feld-Artillerieregiment Nr. 30:  
6. Kanonier Leopold Hauser aus Jantenbach, Amts Achern,  
ist der förmliche Desertionsprozeß im Contumacialverfahren eröffnet worden. Dieselben werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten, spätestens aber in dem auf  
Sonabend den 29. April 1876,  
Sonntag 11 Uhr,  
im hiesigen Gouvernements-Gewaltloselaf anbrannten Termine zu stellen, widrigenfalls dieselben nach Abschluß der Untersuchung in contumaciam für schuldig erklärt und in eine Gefängnis von 150 bis 3000 Mark verurteilt werden.  
Karlsruhe, den 20. Dezember 1875.  
Königl. Gouvernements-Gericht.  
gez. v. Gayl, gez. Falger,  
Generalleutnant u. Gouvernements-Gouverneur. Auditeur.

**Neues Berliner Tageblatt**  
mit drei Gratis-Beilagen:  
Sonntags: **Berliner Gartenlaube** (Illustr.). **Der Vereinsfreund.** **Berliner Fliegende Blätter** (Illustr.).  
Mittwochs: **Berliner Gartenlaube** (Illustr.). **Der Vereinsfreund.** **Berliner Fliegende Blätter** (Illustr.).  
Donnerstags: **Berliner Gartenlaube** (Illustr.). **Der Vereinsfreund.** **Berliner Fliegende Blätter** (Illustr.).  
**Abonnementspreis** für alle vier Blätter zusammen vierteljährlich nur 5 Mark, monatlich nur 1,70 Mark.  
**Insertionspreis** im „Neuen Berl. Tageblatt“ pro Zeile 35 Pf., im „Vereinsfreund“ 35 Pf., in den „Berl. Fl. Blättern“ 70 Pf.  
Das „Neue Berliner Tageblatt“, Eigentum der Redaction derselben, begründet am 1. October 1875, zählt bereits am 1. November, also einen Monat nach seiner Begründung, über 11,000 Abonnenten. Das „Neue Berliner Tageblatt“, welches täglich in mindestens drei Wogen größtem Formate auf gutem weißen Papier in sauberem Druck erscheint, verbannt diesen raschen Aufschwung der Reichhaltigkeit, Gediegenheit und Originalität seines Inhalts. Solche Fülle von Material bei einem so überaus niedrigen Abonnementspreis wurde bisher von keiner Zeitung geboten. Bei gef. Bestellungen bitten wir auf den Titel „Neues Berliner Tageblatt“ genau zu achten. Abonnements nehmen sämtliche Postanstalten des Reiches täglich entgegen.

**Einziges PATTI-CONCERT**  
Dienstag den 11. Januar 1876, um 7 Uhr,  
im **Eintrachtssaal**,  
**Carlotta Patti,**  
**Camillo Sivori**  
und andere namhafte Künstler.  
**Billetverkauf** in der Musikalienhandlung von **L. F. Schuster**.  
Preise der Plätze: Saal 4 und 3 Mk. Nebensaal Stehplatz und Gallerie 2 Mk. X 259.

X 850. 8. **Deutscher Reichs-Anzeiger**  
und  
**Königlich Preussischer Staats-Anzeiger.**  
Berlin.  
Derselbe ist bestimmt, auf dem Gebiete der Tages-Presse als Publikations-Organ für die Behörden des Deutschen Reichs und des Königlich Preussischen Staates zu dienen.  
In dem amtlichen Theile werden die Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, Ordensverleihungen und Ernennungen publiziert.  
Der nichtamtliche Theil enthält eine Zusammenstellung der bedeutendsten tatsächlichen Begebenheiten in der Tagespolitik, Rezerate über die Verhandlungen des Deutschen Reichs- und Preussischen Landtages, sowie die nach dem topographischen Berichte mitgetheilten Anstellungen der Bundes-Bevollmächtigten und Bundes-Commissarien resp. der Minister und Regierungskommissarien, Kunst- und wissenschaftliche, Gewerbe-, Handels- und statistische Nachrichten aller Art, den täglichen amtlichen Courszettel der Berliner Börse etc.  
Die besonderen Beilagen bringen Aufsätze über deutsche und preussische Geschichte, Landes- und Staatskunde etc.  
Das mit dem Reichs- und Staats-Anzeiger verbundene Central-Handelsregister für das Deutsche Reich enthält die Bekanntmachungen der Eintragungen etc. in den Handelsregistern der Bundesstaaten, einschließlich der Waarenzeichen auf Grund des Gesetzes über den Markenhand, sowie die Konfise-, Tarif- und Jahrsplan-Verordnungen der meisten deutschen Eisenbahnen. Das Central-Handelsregister kann auch separat zum Preise von 1 Mark 50 Pf. vierteljährlich durch die Post und den Buchhandel bezogen werden.  
Mit dem Deutschen Reichs-Anzeiger erscheint, in der Regel am 1. jeden Quartals-Monats, das „Post-Blatt“. Dasselbe bringt Nachrichten von allgemeinerem Interesse für den Verkehr mit der Post. Die Insertionsgebühren für den mit demselben verbundenen Verkehrs-Anzeiger betragen pro 4 gespaltene Petitzeile 30 Pf. Die Auflage des Postblattes beträgt circa 11,000 Exemplare.  
Der Abonnementspreis des Deutschen Reichs- und Preuss. Staats-Anzeigers beträgt pro Quartal 4 M. 50 Pf., der Insertionspreis einer Druckzeile 30 Pf.  
Alle Postanstalten nehmen Bestellungen an, für Berlin auch die Expedition S. W., Wilhelmstraße Nr. 32.  
Die Allgemeine Verlosungs-Tabelle des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers, welche in Folge amtlicher Veranlassung der Königl.

Haupt Bank herausgegeben wird, und die Zeichnungs- und Restantenlisten sämtlicher an der Berliner Börse gangbaren Staats-, Kommunal-, Eisenbahn-, Bank- und Industrie-Papiere enthält, erscheint wöchentlich einmal zu dem vierteljährlichen Abonnementspreise von 1 M. 50 Pf.  
Die „Deutschen Monatshefte“ sind die Fortsetzung der Vierteljahrshefte des „Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers“. Sie erscheinen Ende jeden Monats in Heften von ca. 5 Bogen gr. 8. in eleganter Ausstattung und mit zahlreichen Illustrationen. 6 Hefte bilden einen Band. Der Preis des Bandes beträgt 8 M. Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen des In- und Auslandes entgegen.

**ÄCHTES BOTOT WASSER**  
Einziges Zahnreinigungsmittel  
VON  
DER ACADEMIE UND DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT IN PARIS GUTGEBEISEN  
**BOTOT'S PULVER**  
China Zahnreinigungsmittel  
TOILETTEN-ESSIG | LE SUBLIME | TOILETTEN-WASSER  
vortreffliche | Hält das Ausfallen | ohne jede  
Qualität. | der Haare sofort auf. | Säure.  
Haupt Niederlage: 229, rue St-Honoré, bei der rue Castiglione  
PARIS. Niederlage: 18, boulevard des Italiens. PARIS.  
In Carlsruhe Niederlage für Deutschland bei Herren WOLFF u. SCHWINDT.  
Berlin: Hch, MEYER jr., 18, Krausenstrasse.  
X 206. 4.

**Möbel-Fabrik**  
VON  
**Gustav Löw, Rastatt,**  
Herrnstraße Nr. 41,  
vormals  
**Hirsch Löw.**  
Derselbe empfiehlt hiermit sein Lager, sowie die Anfertigung aller in das Geschäft einschlägigen Artikel. X 555. 1.

**Bürgerliche Rechtspflege.**  
Desentliche Anforderungen.  
X 313. Nr. 10,076. **Staufen.** Frau Josef Seelinger jung von Offnabingen besitzt zufolge Erbgang von seinem Vater Franz Josef Seelinger und dessen Ehefrau Maria, geb. Zuberer von Offnabingen auf der Gemarkung Kirchhofen 9 Nr. Neben in den Weingärten, neben Josef Mayer A. S. von Ehrenfetten und Josef Bechert von Vorlingen. Wegen mangelnder Erwerbshilfen verweigert das Ortsgericht in Kirchhofen den Eintrag und die Gewähr zum Grundbuch. Es werden deshalb alle diejenigen, welche an genannter Liegenschaft dingliche Rechte, lehenrechtliche oder scheidungskommissarische Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche innerhalb 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls diese Rechte dem Franz Josef Seelinger jung von Offnabingen gegenüber für erloschen erklärt werden.  
Staufen, den 22. Dezember 1875.  
Großh. bad. Amtsgericht.  
Zentner.  
Handelsregister-Einträge.  
X 322. Nr. 33,476. **Karlsruhe.** Unter D. 3. 380 des Einzelstimmregisters wurde

**Bekanntmachung.**  
X 605. **Karlsruhe.**  
Mit dem 1. Januar 1876 wird ein neuer Tarif für den Transport von Eisenbahnen und Coaks ab den Saargruben und den Pfälzischen Stationen Verbach, Homburg und St. Ingbert nach Basel und den Stationen der Oberrheinbahn, Schweizerischen Nordostbahn, Vereinigten Schweizerbahn und Tübingenbahn, sowie der Borsbrunner Bahn via Metz in Kraft treten.  
Exemplare dieses Tarifs, der auch Tarife für Kohlentransporte ab einigen Saarbrücker Stationen nach Basel enthält, sind bei unseren Unter-Expeditoren zu Basel, Waldshut, Schaffhausen und Konstanz unentgeltlich zu erhalten.  
Karlsruhe, den 22. Dezember 1875.  
General-Direktion  
der Großh. Staats-Eisenbahnen.  
Zimmer. Gündert.

X 609. **Karlsruhe.**  
**Bekanntmachung.**  
Mit dem 1. Januar 1. J. treten im direkten Personverkehr des Badisch-Mitteldeutschen Eisenbahnverbandes (Route Heidelberg-Frankfurt-Janau-Braunau-Berlin etc.) für die 1te Wagenklasse veränderte Fahrpreise in Kraft, welche durch Anschlag an den Warteischalettern der betreffenden Verbandsstationen alsbald werden bekannt gegeben werden.  
Karlsruhe, den 23. Dezember 1875.  
General-Direktion  
der Großh. Staats-Eisenbahnen.  
Zimmer. Gündert.

X 608. **Karlsruhe.**  
**Bekanntmachung.**  
Som 1. Februar 1876 an werden für den direkten Personen- und Gepäcksverkehr zwischen Basel und Breslau, sowie zwischen Baden einerseits und Eydtsuhnen und Breslau andererseits via Heidelberg-Frankfurt-Bebra veränderte Fahrpreise in Kraft treten. Näheres ist auf den Verhandlungen zu erfahren.  
Karlsruhe, den 23. Dezember 1875.  
General-Direktion  
der Großh. Staats-Eisenbahnen.  
Zimmer. Baumgart.

X 596. 2. **L. Z. T.**  
Am **Stephan's-Tage** Nachmittags 3 Uhr findet in den Räumen der hiesigen Loge eine Ehrerbekanntung armer Kinder statt, wozu sowohl sämtliche Mitglieder als auch alle hier und in der Umgegend wohnenden Mitglieder auswärtiger Logen mit ihren Familienangehörigen (Kinder unbegleitet) hiermit freundlichst eingeladen werden.  
X 598. **Brief** „D. S.“ Rep. biant.  
X 599. **Brief** „D. S.“ Rep. biant.  
X 600. **Brief** „D. S.“ Rep. biant.